Monatsrückblick des CIO

Paul Otto
Chief Investment Officer

April war ein starker Monat. Bitcoin stieg um 9 % und schloss bei 83.184 €, nachdem der Kurs zu Monatsbeginn im Zuge der Zoll-Diskussionen bis auf 67.650 € gefallen war. ETH hingegen verlor −6 %. Inzwischen ist ETH verglichen mit BTC günstig bewertet. Der Fonds schloss mit 6 %, wobei die aktuell größte Fondsposition SOL um 13 % zulegte – stärker als Bitcoin und deutlich genug, um schwächere Positionen auszugleichen.

Überblick

Erfreuliche Anzeichen der Entkpopplung Bitcoins von den traditionellen Märkten: Üblicherweise folgen Kryptos Abwärtstrends an den Aktienmärkten – oft überproportional. Diese Korrelation macht Krypto bislang zu einer riskanten Beimischung. Temporäre Verluste werden jedoch langfristig durch deutliche Gewinne überkompensiert – wie etwa im November des Vorjahres, als der Fonds nach Trumps Wahlsieg 58,1 % erzielte.

Sollte sich Krypto künftig in Marktkorrekturen abkoppeln – weniger verlieren als Aktien oder im Idealfall sogar steigen, während Aktien fallen – würde dies die Anlageklasse für ein deutlich breiteres Investorenpublikum attraktiv machen.

Genau dieses Muster zeigt sich im April. Zu Monatsbeginn liegt die 30-Tage-Pearson-Korrelation zwischen S&P500 und Bitcoin (in USD) bei 0,75. Bis Monatsende sinkt sie auf 0,26. Zwar ist das noch keine negative Korrelation – mit gegenteiligen Renditen – doch der Rückgang ist signifikant.

Setzt sich dieser Trend fort, wird Krypto zunehmend in Portfolios aufgenommen – mit potenziell positivem Rückkopplungseffekt.

Fondsaktivitäten

Bei unserer kleineren Fondsposition PYTH werden einmal jährlich zusätzliche Token für Altinvestoren freigegeben. Dieser jährliche Unlock im Mai war häufig Vorläufer schwacher Kursentwicklung. Daher haben wir die gesamte PYTH-Position des Fonds vorübergehend abgestoßen.

Der Fonds erzielt Staking-Erträge: nicht durch direktes Staking, sondern durch das Halten von Token, die Staking-Renditen einfangen. Im April nehmen wir weitere sogenannte Liquid-Staking-Token (LST) auf, denn unsere Analysen zeigen abnehmende Liquiditätsrisiken. Der LST von Marinade ist jetzt im Fonds, mSOL, das historisch eine Prämie von 7–8 % gegenüber der zugrunde liegenden Solana-Position erzielt.

Die Indexkomponente wurde im Rahmen des Frühjahrs-Rebalancings angepasst. LTC wurde aus der Indexstrategie entfernt, während AVAX und BCH neu aufgenommen wurden.

Markteinschätzung

Donald Trump kündet ein privates Dinner an, zu dem Halter seines Memecoins TRUMP eingeladen werden sollen. Der Kurs springt daraufhin satte 67 %. Die 220 größten Halter seien teilnahmeberechtigt und die Top 25 würden zu einem Empfang im White House eingeladen. Eine zynische Interpretation: Nach einem Kursverlust von fast −90 % seit dem Hoch sieht sich Trump gezwungen, „etwas zu tun“.

Der Kryptomarkt bleibt risikoreich, besonders für unerfahrene Anleger. Unter dem Etikett „Real World Assets“ (RWA, Tokenisierung realer Vermögenswerte) war Mantra ein Aufsteiger der letzten Monate und damit besonders beliebt bei Kleinanlegern. Nun stürzt Mantras Token OM innerhalb von nur sechs Stunden um 92 % ab. Dabei werden etwa 6 Mrd. € an Marktwert vernichtet. Berichten zufolge wurde die Liquidität überwiegend von Market Makern gestellt, die selbst in OM-Token bezahlt wurden. Nach Ablauf ihrer Sperrfrist nutzten sie die Gelegenheit zum Ausstieg. Unser Fonds prüft die Marktstruktur neuer Projekte sorgfältig, um Anleger bestmöglich vor solchen Vorfällen zu schützen.

Die Ethereum Foundation (EF) läutet eine neue Phase ein: Mit Hsiao-Wei Wang und Tomasz Stańczak werden zwei neue Vorstände berufen, die ambitionierte Pläne für Ethereum verfolgen. Nach der schwachen Kursentwicklung der vergangenen zwölf Monate ist dieser Impuls wichtig und richtig. Ethereum bleibt trotz hunderter Wettbewerber führend bei dezentraler Smart-Contract-Infrastruktur. Mit dem für Mai geplanten Upgrade „Pectra" – einem Bündel an Verbesserungen, darunter mehr Blob-Platz für Layer-2 und besserer Wallet-Funktionalität – wird das Entwickeln auf Ethereum nochmals attraktiver.

Erstmals in der Geschichte der EF wird zudem ein umfassendes Strategiepapier erarbeitet. Auch die Einführung eines RISC-V-ähnlichen Befehlssatzes für Smart Contracts ist geplant, um die Entwicklung auf Ethereum zugänglicher zu machen.

Branchenüberblick

Der regulatorische Rückenwind in den USA nimmt weiter zu. Nachdem „Kryptofeind Nummer 2", Gary Gensler, die SEC verlassen hat, übernimmt nun Paul Atkins den Vorsitz. Er gesteht ein, die Krypto-Innovation sei bisher „abgewürgt worden" – deutlicher kann ein neuer Amtsinhaber nicht sprechen, ohne seinen Vorgänger zu beleidigen.

Ein weiteres positives Zeichen: kryptokritische Rundschreiben der Fed aus den Jahren 2022 und 2023 werden zurückgenommen. Diese Schreiben hatten Banken effektiv davon abgehalten, mit Digital-Asset-Unternehmen zusammenzuarbeiten, indem sie auf Risiken in Bezug auf Sicherheit, Zahlungsfähigkeit und regulatorischer Compliance „hinwiesen". Diese Warnungen an Finanzinstitute führten dazu, dass sie sich aus kryptobezogenen Geschäftsbereichen zurückzogen. Mit der formalen Rücknahme signalisiert die Fed einen deutlichen Politikwechsel. Das regulatorische Umfeld für Krypto in den USA war selten so positiv.

Unterdessen zeigt sich ein weiterer langjähriger Bitcoin-Skeptiker überraschend optimistisch. Larry Fink, CEO des weltgrößten Vermögensverwalters BlackRock, hatte 2017 noch erklärt, Bitcoin sei lediglich nützlich zur Geldwäsche. In seinem diesjährigen jährlichen Investorenbrief hat sich seine Ansicht grundlegend gewendet: Fink schreibt, Bitcoin habe das Potenzial, den US-Dollar zu ersetzen. In erster Linie ist dies eher als Warnung vor dem Bedeutungsverlust des Dollars als Weltleitwährung zu verstehen. Dennoch ist die explizite Nennung Bitcoins kein Zufall. Sollte es tatsächlich über die nächsten Jahre zu diesem Paradigmenwechsel kommen, könnte Bitcoin problemlos über 1 Mio. USD steigen – möglicherweise sogar über 10 Mio. USD pro Coin.

Risikohinweise

www.f5crypto.com/rechtliches

Diese Werbemitteilung stellt weder Anlageempfehlung noch -vermittlung oder -beratung oder sonstigen Rat dar, ist womöglich nicht für den Empfänger geeignet und dient rein zu Informationszwecken.

Grundlage des Angebots sind allein Satzung, Anlagebedingungen, das Basisinformationsblatt für semiprofessionelle Anleger und die Zeichnungsunterlagen (einschl. "Steuerliche Kurzangaben" und "Wesentliche Risikofaktoren") der F5 Crypto Fonds 1 InvAG m.v.K. und TGV. Vor Erwerb von Anlageaktien sollten potenzielle Anlageaktionäre ihre Bank, ihren Rechtsberater, Steuerberater und/oder Finanzberater konsultieren, und sie sollten die Investitionsentscheidung sorgfältig vor dem Hintergrund dieser Risikofaktoren und ihrer persönlichen Situation abwägen.

In diesem Informationsblatt enthaltene Informationen sind selektiv und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Diese Darstellung enthält keine vollständige Beschreibung von Kryptowerten, steuerlichen Folgen eines Investments oder der mit einer Anlage verbundenen Risiken.

Kontakt

F5 Crypto Management GmbH
Ritterstr. 2A, 10969 Berlin

ir@f5crypto.com
www.f5crypto.com/fonds

Handelsregister: HRB 226623 B
Amtsgericht Berlin

BaFin-ID: 40031947

Geschäftsführer:
Florian Döhnert-Breyer,
Prof. Dr. Hermann Elendner